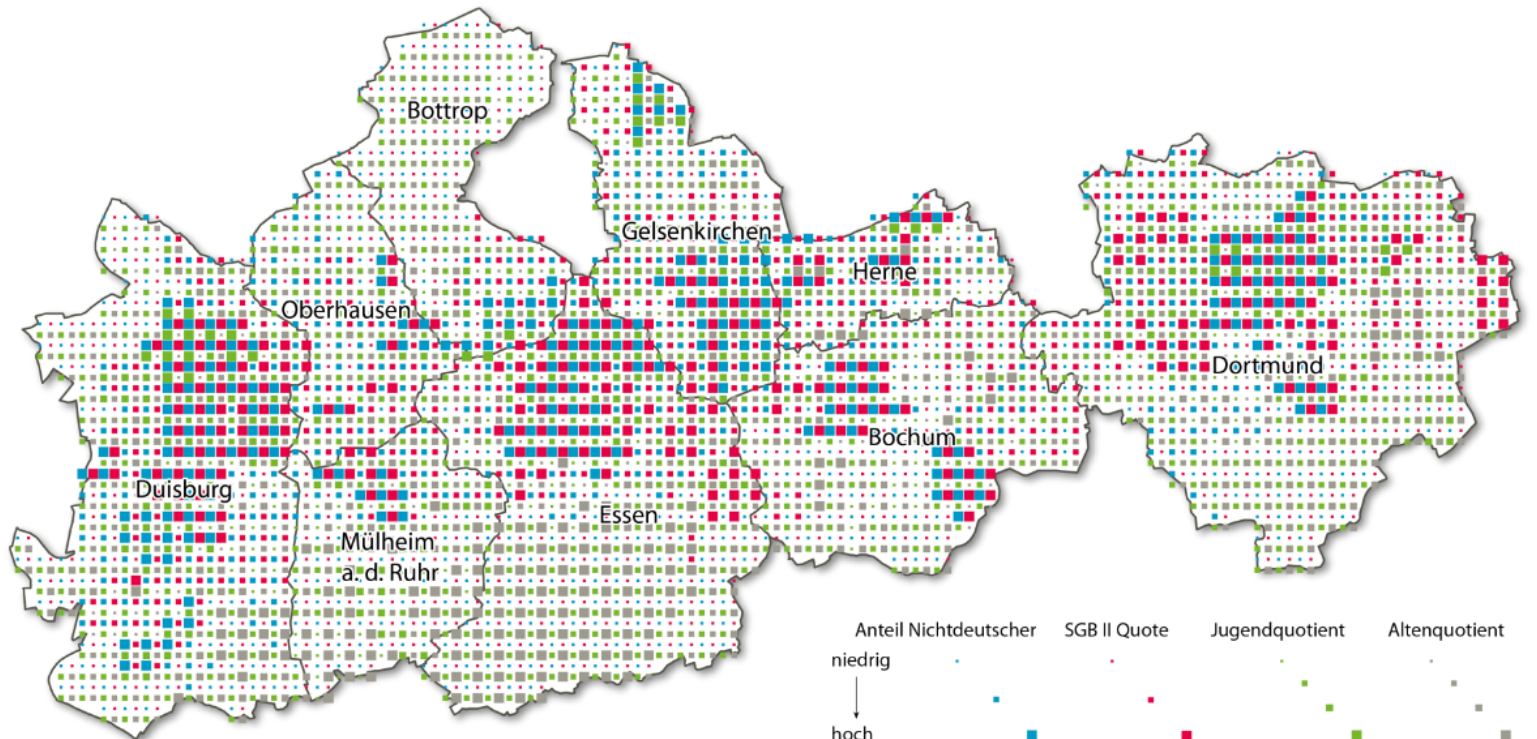


Schule macht Stadt?

Zum wechselseitigen Zusammenhang von Raum und Bildung



Dr. Isabel Ramos Lobato

Fachtag Familiengrundschulzentren „Gemeinsam Weiterkommen“

10.09.2024, Düsseldorf, Wübben Stiftung Bildung

Inhalt

- a) Bildungserfolg und soziale Herkunft in Deutschland
- b) Zusammenhang von Raum und Bildung



- c) Zusammenfassung und Ausblick

Was jetzt? / Pisa-Studie

Deutschland: Setzen, Sechs

▶ 9 Min.

PISA-Studie 2022

Deutsche Schulleistungen sinken weiter

Das Bildungsniveau ist international gesunken, stellt die aktuelle PISA-Studie fest. Das liegt nicht nur an der Pandemie. In Deutschland sind die Leistungen in Lesen und Mathematik auf einen historischen Tiefstand gefallen.

05.12.2023



tagesschau

Sendung verpasst

Startseite ▶ Inland ▶ Gesellschaft ▶ Neue PISA-Studie: Deutsche Schüler schneiden so schlecht ab wie nie

Neue PISA-Studie

Deutsche Schüler schneiden so schlecht ab wie nie

Stand: 05.12.2023 11:38 Uhr

Neue Pisa-Studie

Elende Verhältnisse

Herkunft entscheidet weiter deutlich über Bildungschancen. Die Erklärungsmuster überzeugen nicht. Klar ist aber: Wichtige Reformen kommen zu langsam.

Bildungserfolg und soziale Herkunft in Deutschland



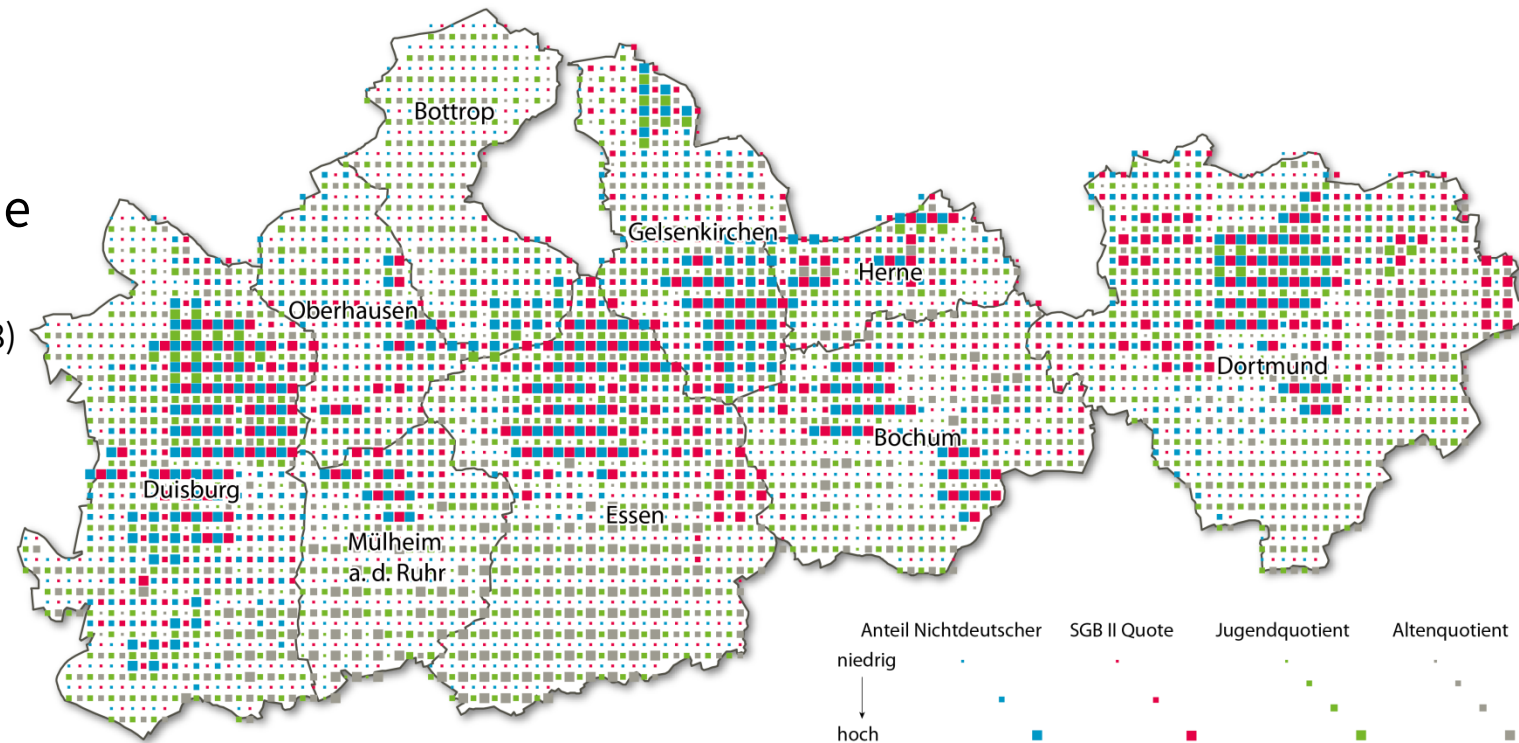
- Pisa 2022: Allgemeiner Leistungsrückgang & herkunftsbezogene Ungleichheit (Lewalter et al. 2023)
- Verschiedene Erklärungsmuster, aber nur bedingt wissenschaftlich belastbar: Corona, Lehrkräftemangel, Schulsystem, Föderalismus (Klemm 2023)
- Wachsende Vielfalt, steigende Kinderarmut und immer mehr Kinder aus sozialen Umfeldern, die die Bildungsanstrengungen der Kinder kaum/gar nicht unterstützen können (KMK 2023) → als neue Normalität (El-Mafaalani 2023)
- Bislang nur zaghafte Umsetzung: Frühförderung im Vorschulbereich, Ganztagschulen mit mehr als nachmittäglicher Betreuung, gezielte Förderung von Kindern aus sozial benachteiligten Familien und Familien mit Zuwanderungsgeschichte

Raum als Erklärungsvariable für Bildungsungleichheiten

- Räumliche Strukturen werden zunehmend auch als Erklärung für Bildungsungleichheiten in den Blick genommen (Parade/Heinzel 2020)

Entwicklungen der letzten Jahre:

- Zunehmende und sich verfestigende residentielle Segregation in vielen Städten (Göbel/Hoppe 2016; Helbig/Jähnen 2018)
- Räumlich besonders ungleich verteilen sich Kinder in Haushalten mit SGB-II-Bezug (Helbig/Jähnen 2018)



Quelle: Terpoorten/Hanhörster 2014

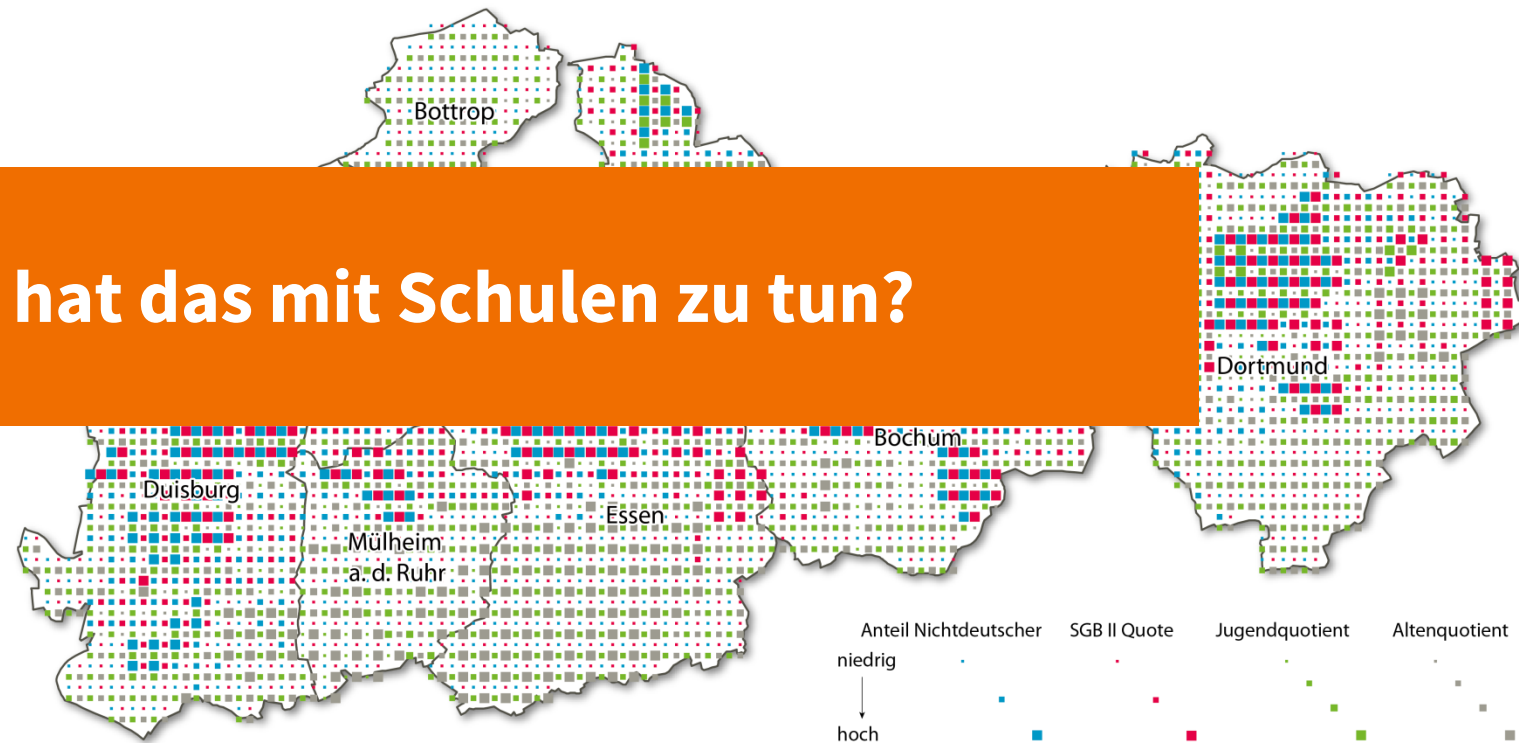
Raum als Erklärungsvariable für Bildungsungleichheiten

- Räumliche Strukturen werden zunehmend auch als Erklärung für Bildungsungleichheiten in den Blick genommen (Parade/Heinzel 2020)

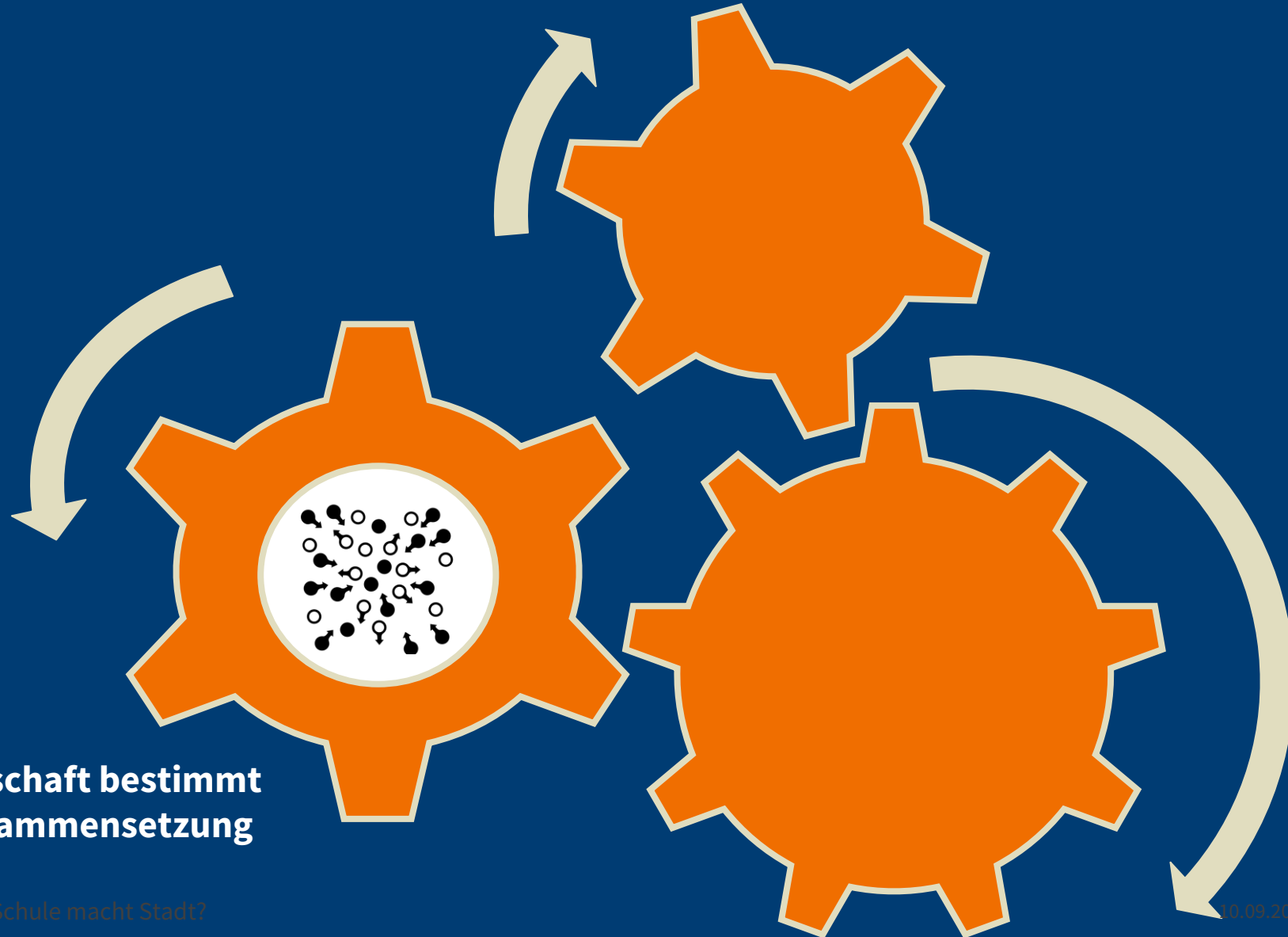
Entwicklungen der letzten Jahre:

- Z...
- Räumlich besonders ungleich verteilen sich Kinder in Haushalten mit SGB-II-Bezug (Helbig/Jähnen 2018)

Aber was genau hat das mit Schulen zu tun?



Schule und Quartiersentwicklung



**Nachbarschaft bestimmt
Schulzusammensetzung**

Sozialräumliche Strukturen und Schulsegregation

Schulsegregation = die ungleiche Verteilung von Kindern mit unterschiedlichen sozioökonomischen, ethnischen oder sonstigen Merkmalen auf Schulen in einem bestimmten räumlichen Gebiet

- Segregationsprozesse nicht nur auf Quartiersebene, sondern auch zwischen KiTas und Grundschulen (Ramos Lobato 2019)
- Soziale Zusammensetzung des Quartiers beeinflusst direkt die Zusammensetzung von Schulen – insbesondere dann, wenn Grundschulbezirke existieren (Bernelius/Vaattovaara 2016; Bonal et al. 2019)



Quelle: ChatGPT

Sozialräumliche Strukturen und Schulsegregation – Ergebnisse aus einer Großstadt in NRW

Stadtweit rangiert der Anteil an Kindern mit LMB an den Schulen zwischen 2 % und 81 %.



Einfluss der residentiellen Segregation:

35 von 100 Kindern mit LMB müssten umziehen, um eine gleichmäßige Verteilung zwischen den Schulen zu erreichen

Zusätzlicher Einfluss der Schulwahl:

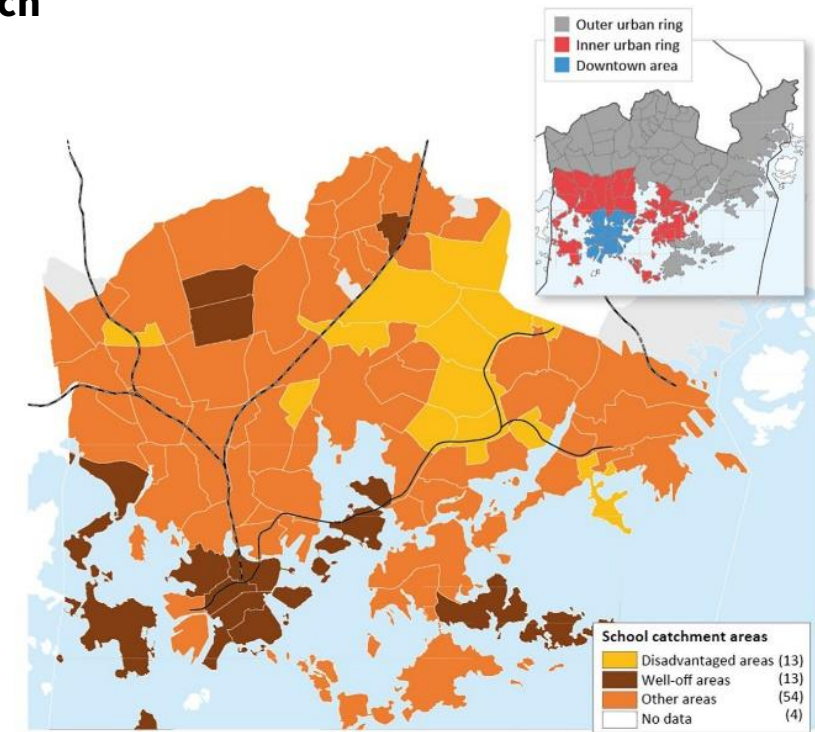
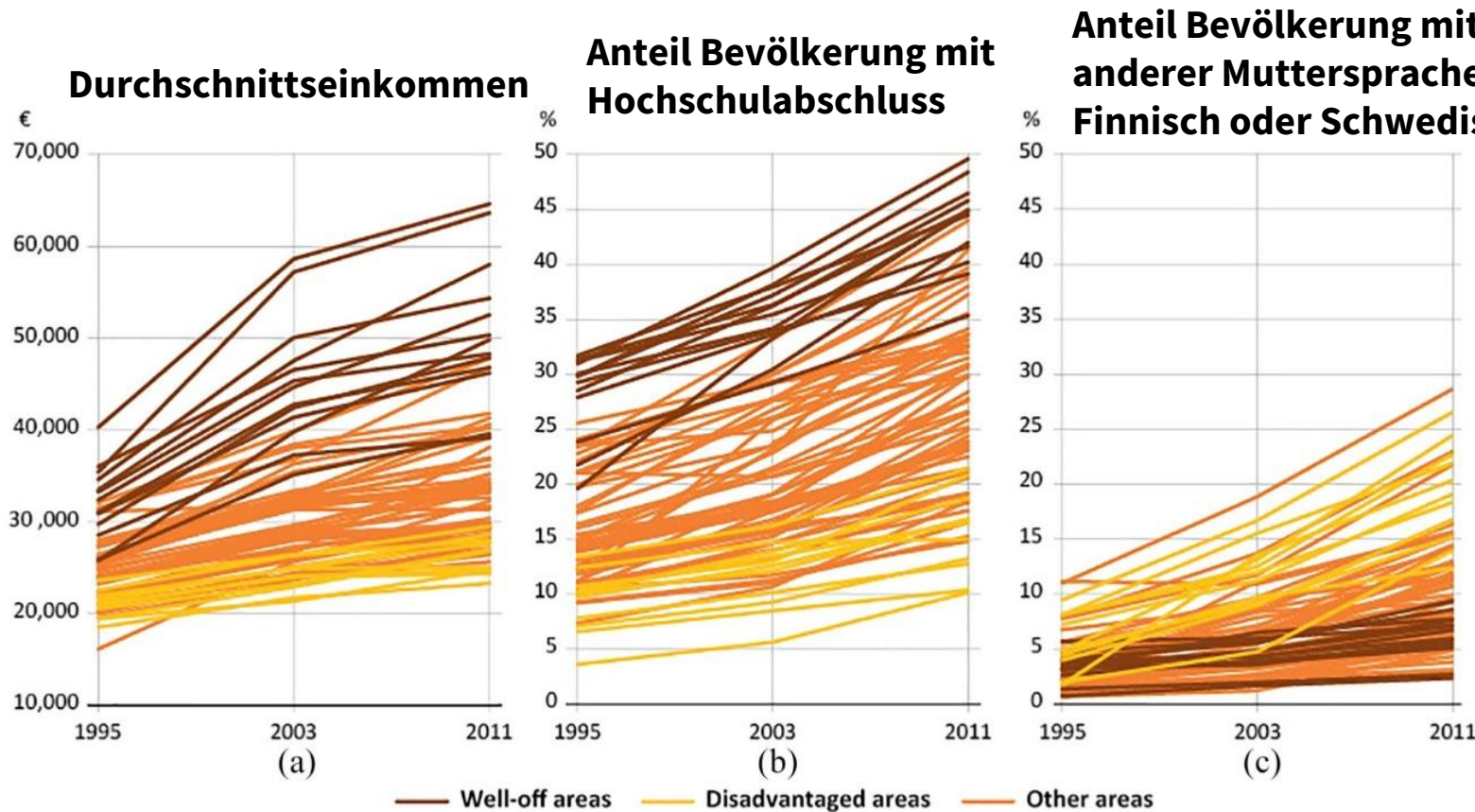
48 von 100 Kindern mit LMB müssten die Schule wechseln, um eine gleichmäßige Verteilung zwischen den Schulen zu erreichen



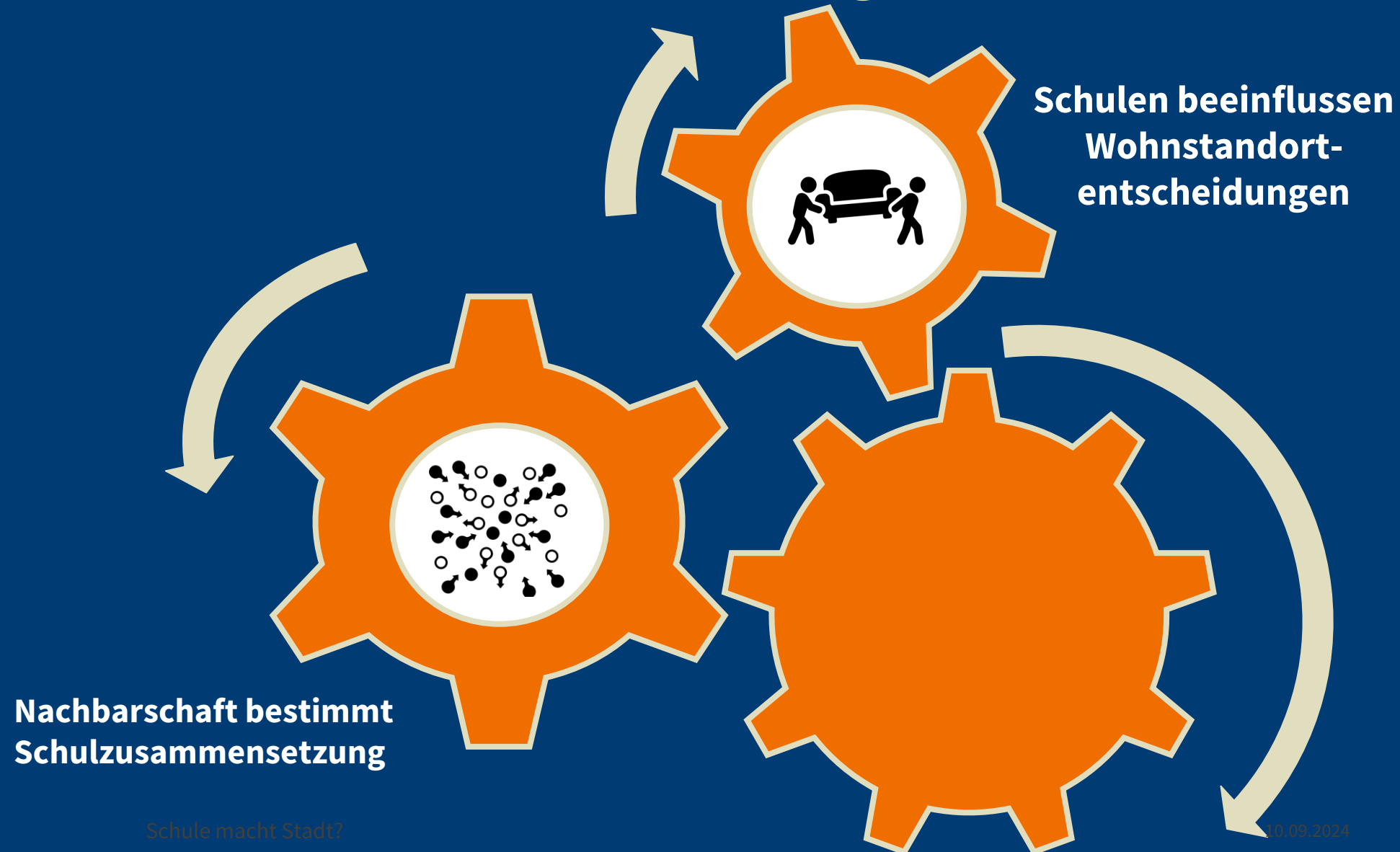
Wie beständig sind Segregationsmuster? Das Beispiel Helsinki

Unterschiede in Schuleinzugsgebieten 1995-2011 (mit zunehmender Tendenz):

Quelle: Bernelius/Vilkama 2019



Schule und Quartiersentwicklung





Quelle. www.unsplash.com

Wie Schulen die Wohnstandortwahl von Familien beeinflussen: Das Beispiel London

Bildungsreformgesetz von 1988: Recht auf elterliche Schulwahl & Einführung von Schulleistungsrankings

Auswirkungen auf residentielle sowie Schulsegregation:

- Wachsende Differenzierung der Beliebtheit von Schulen
- Entfernung zur Schule als wichtigstes Zugangskriterium trotz offizieller Aufhebung der Einzugsbereiche
- **Massiver Einfluss auf Wohnungspreise:** Ein Umzug von der am wenigsten beliebten in die Nähe der beliebtesten Schule würde den Wert eines durchschnittlichen Hauses um 33,5 % des mittleren Hauswerts erhöhen (Chesire/Sheppard 2004)

Wie Schulen die Wohnstandortwahl von Familien beeinflussen: Das Beispiel Helsinki

Inwieweit beeinflussen Schulbezirke in Helsinki die Wohnstandortwahl von Familien und damit residentielle Segregationsmuster? (Kauppinen/van Ham/ Bernelius 2021)



Allgemein: Geringere Zuwanderung in Nachbarschaften mit höherer sozialer Benachteiligung und höherem Anteil von Kindern mit Migrationsgeschichte (non-Western)

Ergebnisse für bestimmte Gruppen:

- Nahezu kein Zusammenhang für Haushalte ohne Kinder
- Deutlicher Zusammenhang für Familienhaushalte mit Kindern kurz vor der Einschulung
- **Deutlichster Zusammenhang für einkommensstärkere Haushalte finnischer Herkunft mit Kindern kurz vor der Einschulung**

Wie Schulen die Wohnstandortwahl von Familien beeinflussen: Eine Studie aus Deutschland

Befragung von Eltern zur Schul- und Wohnstandortwahl in Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (Oeltjen/Windzio 2019)



- Das Fehlen einer ‚gewünschten‘ Schule in der nahen Wohnumgebung erhöht die Umzugsrate drastisch – insbesondere die Umzugsrate ressourcenstärkerer Paare
 - Familien ziehen jedoch nicht irgendwo hin: insbesondere Familien mit Hochschulabschluss und ohne Migrationsgeschichte ziehen deutlich häufiger in Nachbarschaften, in denen sie nur geringe Anzeichen von Deprivation wahrnehmen
- Rolle von Schulen im Gentrifizierungsprozess: Neuköllner Schulen als zentraler Faktor sowohl im Ent- als auch im Aufwertungsprozess des Stadtteils (Kadioğlu 2021)

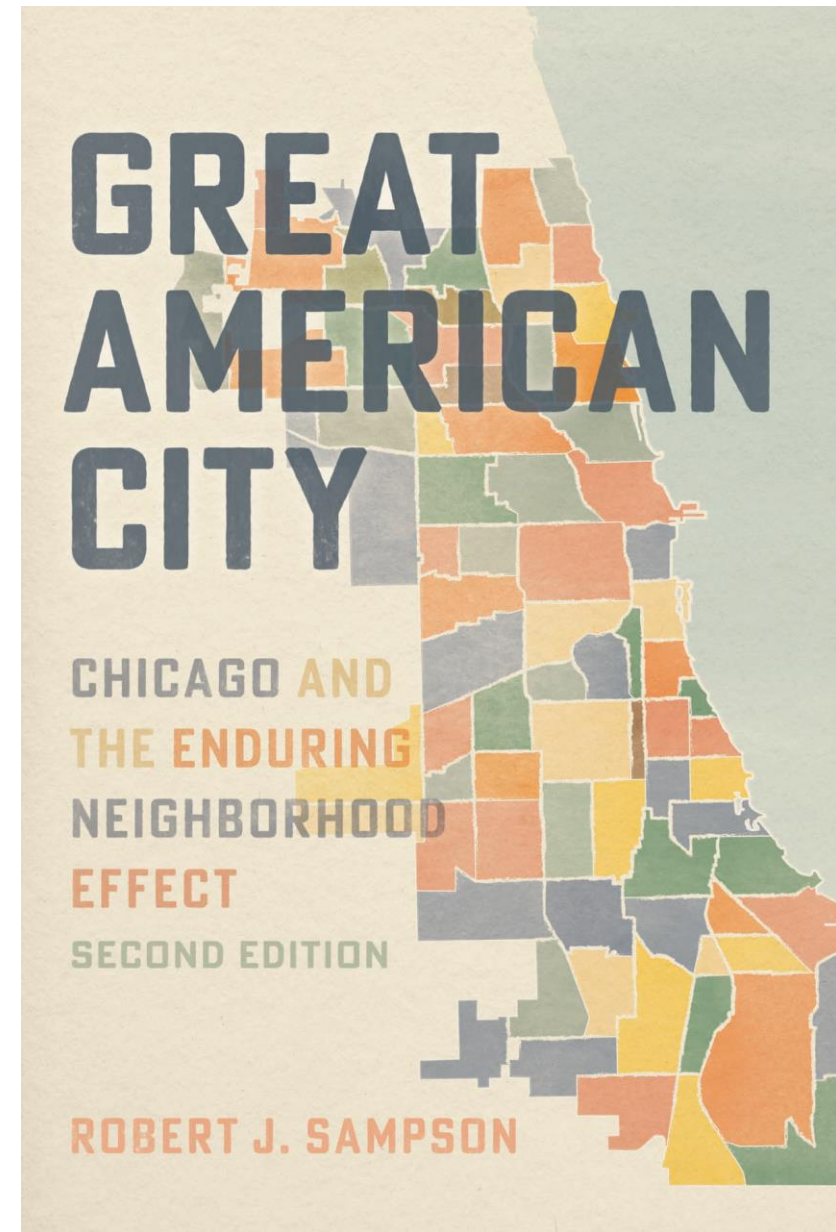
Schule und Quartiersentwicklung



Schulen und Nachbarschaftseffekte

Forschung zu Nachbarschafts-/Quartierseffekten ...

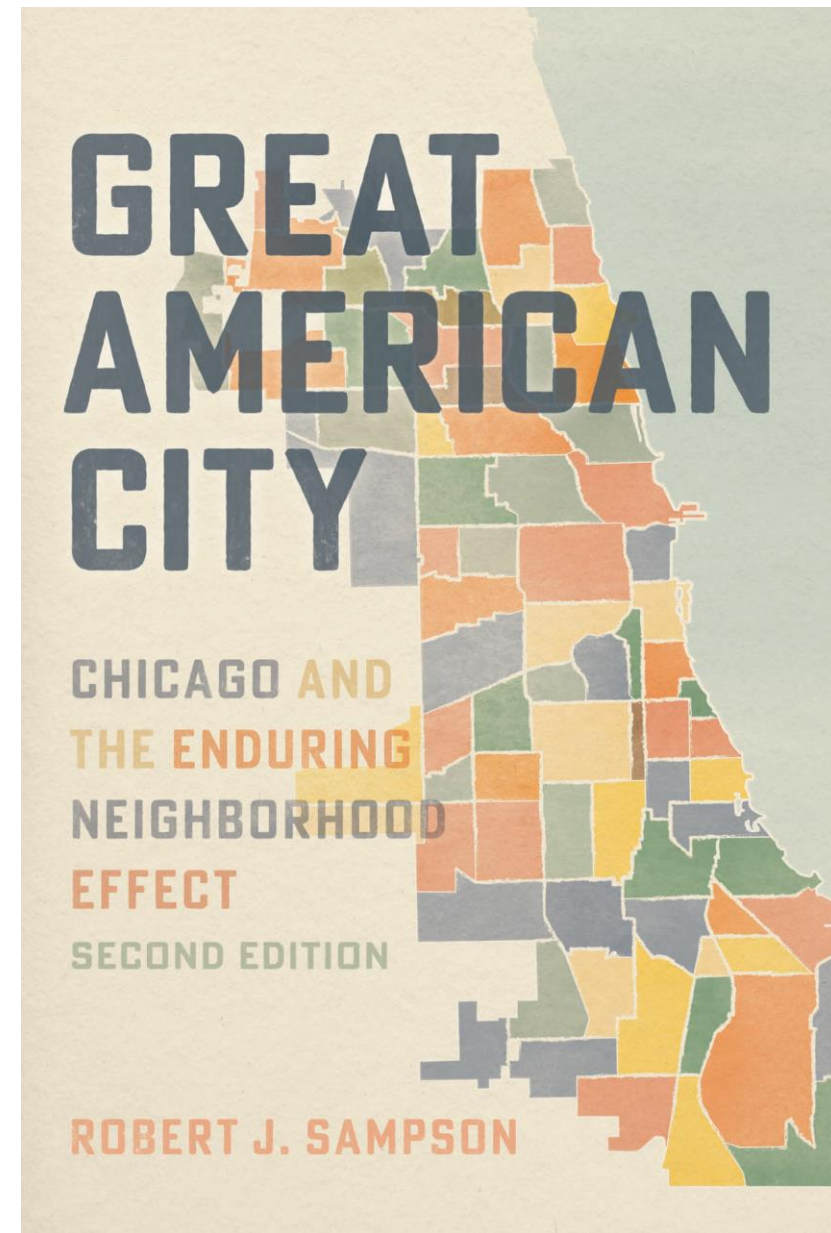
- ... untersucht die **vielfältigen Auswirkungen**, die das (benachteiligte und damit benachteiligende) **Umfeld** einer Person auf verschiedene Aspekte des persönlichen Lebensverlaufs, wie Gesundheit, Bildung oder sozio-ökonomischen Status, haben kann
- ... versucht, **kausale Beziehungen** zwischen Nachbarschaftsmerkmalen und sozialer Mobilität zu definieren (nachdem individuelle Effekte kontrolliert wurden)



Schulen und Nachbarschaftseffekte

Forschung zu Nachbarschafts-/Quartierseffekten

- Ergebnisse teils uneindeutig
- Studien zeigen: der Nachbarschaftskontext hat lang anhaltende und sogar generationenübergreifende Auswirkungen auf Einkommen und spätere ‚Nachbarschaftskarriere‘ (Hedman et al. 2015; Manley et al. 2020)
- Benachteiligende oder privilegierende Faktoren des Sozialraums werden **häufig über Schulen vermittelt** (Sykes/Musterd 2012)



Bedeutung von Grundschulen geht über den Einfluss auf individuelle soziale Mobilität hinaus

- Schulen sind eng verknüpft mit der **Entwicklung von Stadtquartieren** und der **(Re)produktion sozialräumlicher Ungleichheiten**
- Schulen als Orte **gruppenübergreifender Kontakte** und **Netzwerke** (Nast 2020; Small 2013)
- Entscheidende Rolle von Grundschulen in sogenannten „Ankunftsquartieren“ und damit für neuzugewanderte Familien:
 - Grundschulen können **Kontakte zu weniger gut erreichbaren Gruppen** ermöglichen
 - Grundschulen eröffnen Neuzugewanderten **Zugänge zu wichtigen gesellschaftlichen Ressourcen** (Hanhörster/Tippel 2024)

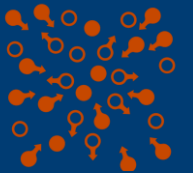
Fazit



Fazit

Potenzial für ein ganzheitlicheres Verständnis der Rolle von Schulen in Stadtvierteln und für lokale Gemeinschaften

Wechselwirkung mit residentieller Segregation: Residentielle Segregationsmuster spiegeln sich in der Zusammensetzung von Schulen wider.



Faktor für sozialräumliche Mischungspolitik: Grundschulen beeinflussen die Entwicklung von Stadtvierteln und die Reproduktion sozialräumlicher Ungleichheiten (Grundschulen als push- und pull-Faktor).



Grundschulen als wichtige soziale Infrastruktur vor Ort: Grundschulen können Zugang zu bestimmten Familien ermöglichen sowie Zugang zu Unterstützungsleistungen und sozialen Netzwerken bieten.



Was bedeutet das für die Planung vor Ort?



**Zusammenarbeit über
administrative und
sektorale Grenzen**



**Gezielte
Mittelzuweisung für
bestimmte Schulen**



**Förderung lokaler
Begegnungsorte und
ihrer sozialen
Durchlässigkeit**

Vielen Dank

ILS – Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Brüderweg 22 – 24
44135 Dortmund
Postfach 10 17 64
44017 Dortmund

Telefon: +49 (0)231 90 51-0
E-Mail: poststelle@ils-forschung.de

www.ils-forschung.de



Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung